



## E-MODULE « SPRACHEN UND KULTUREN »

### E-Module « Sprachen und Kulturen »: warum?

Eine repräsentative Umfrage bei den KMUs in der Euregio Maas-Rhein (EMR) ergab dass die Notwendigkeit besteht, interkulturelle und sprachliche Fähigkeiten ihrer Mitarbeitenden zu verbessern. Dank dieser Analyse wurden allerlei konkrete Kommunikationssituationen identifiziert, in denen Mitarbeiter in ihrer Funktion unmittelbar einsatzfähig sein müssen.

Auf Grundlage einer Analyse konkreter Kommunikationssituationen wurden 12 kontrastive Online-Module zum Selbstlernen oder Blended Learning erstellt. Diese Module wurden in HTML entwickelt und sind breit zugänglich (Tablet, PC, Mac, Smartphone).

Diese Selbstlernmodule tragen zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Unternehmen innerhalb der ERM bei, aber auch zwischen den ERM-Unternehmen und Unternehmen in Belgien (Wallonien und Flandern), Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden, d.h. wichtigen Handelspartnern von ERM-KMUs.

### E-Module « Sprachen und Kulturen »: für wen?

- Bachelorstudenten an berufsqualifizierenden Fachhochschulen (alle Bereiche)
- BWL-Studenten an den Hochschulen
- Mitarbeiter von KMUs und KMIs
- Arbeitssuchende

Diese Zielgruppen werden vor allem in den fünf Partnerregionen der Euregio Maas-Rhein angesprochen.



## Wie wurden diese Module entwickelt?

Jedes Modul wurde von einer Ausgangssprache und -kultur zu einer Zielsprache und -kultur (Sprachen und Kulturen der Euregio Maas-Rhein) entwickelt.

- 1) Die Komponenten "Sprachen" (GER B1+ - B2) der E-Module wurden von Muttersprachlern der Ausgangssprache entwickelt, die die Zielsprache als Fremdsprache unterrichten (z.B. Französischlehrer in Belgisch-Limburg).
- 2) Sie wurden von Muttersprachlern der Zielsprache validiert (z. B. wird Französisch von Lehrern in der Provinz Lüttich validiert).

Dank diesem kontrastiven Ansatz können Interferenzen, also Fehler, die sehr oft mit der Ausgangssprache zusammenhängen, berücksichtigt werden. Ein weiterer Vorteil dieses Ansatzes ist, dass Erklärungen meist in der Ausgangssprache gegeben werden, um das Lernen nicht zu erschweren.

Die Komponente "Kulturen" (Auswirkung von verbaler und nonverbaler Kommunikation auf das Verhalten in beruflichen Kontexten) wurde von Professorin Martine Verjans und ihrem Team an der UHasselt entwickelt; sie haben auf diesem Gebiet eine ausgewiesene Expertise.

## Was sind die Inhalte der Module?

Jedes Modul umfasst eine Komponente "Sprache", mit für jede berufliche Situation:

- mehrere aufgenommene Dialoge mit deren Transkription und Übersetzung
- eine Reihe interaktiver Übungen, die vor allem auf die Festigung von Wortschatz und Satzbau abzielen, sowie auf die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeiten (verstehen, dann sprechen)
- Karten über Grammatik und Vokabeln, die heruntergeladen und ausgedruckt werden können
- eine Komponente "Kultur": Texte und kurze Erklärfilme helfen zu definieren, was "Kultur" (Merkmale der Ausgangs- und Zielkultur, und wie diese von den Bewohnern der Nachbarregionen durch verschiedene kulturelle Dimensionen wahrgenommen werden) und Stereotype bedeuten. Sie enthält auch eine Reihe von Übungen.





## Welche beruflichen Situationen werden in den Modulen vorgestellt?

8 Situationen insgesamt :

- Smalltalk während des Networkings
- Erstes berufliches Treffen Face-to-Face ("erste 10 Minuten")
- Betrieb in 3 Min. vorstellen (Pitch)
- Geschäftskontakte knüpfen auf einer Handelsmesse
- Nichtkommerzielle Gespräche während eines Geschäftsessens
- Face-to-Face Angebotsbesprechung
- Telefonische Beschwerdebearbeitung
- Interne Versammlungen (Grafiken vorstellen)

## Welche Vorkenntnisse sind nötig ?

Die Module wurden für ein Zielpublikum mit wenigstens dem Niveau B1 (GER) entwickelt.

## Wie kann man die Module benutzen?

Verschiedene mögliche Ansätze :

- systematisches Selbstlernen (alle Module)
- Auswahl je nach Bedarf: zum Beispiel berufliche Situation « Interne Versammlungen », bevor man einen Vortrag in der Fremdsprache hält, oder die Komponente « Kultur », ohne die Komponente « Sprache » zu berücksichtigen; man kann die verschiedenen Übungen frei auswählen und jederzeit eine Übung überspringen
- induktiver Ansatz (mit den Dialogen anfangen und dann wenn nötig die Wortschatz- und Grammatikkarten einsehen) oder deduktiver Ansatz (Wortschatz- und Grammatikkarten durchlesen, direkter Link zu den betroffenen Übungen)
- Einbeziehung in einen Kurs durch Lehrende: zum Beispiel müssen die Lernenden die berufliche Situation « Handelsmesse » zu Hause bearbeiten, und dann werden in der Klasse mit Hilfe des gelernten Wortschatzes Rollenspiele organisiert.

Anmerkung: die Sprachmodule umfassen 23 verschiedene Dialoge und mehr als 230 Übungen.

## Wann und wie werden diese Module zur Verfügung gestellt?

Bis zu 20.400 E-Module (Logins) werden ab Ende Juni/Anfang Juli 2021 kostenlos verteilt. Alle Informationen werden dann auf der Webseite von CommArt (Spin-Off der UHasselt) stehen: [www.commart.eu](http://www.commart.eu)





## Können auch Lernende außerhalb der Euregio diese Module benutzen?

Ja, die Module können außerhalb der EMR verteilt werden.

Der Inhalt der Komponente « Sprache » ist auf andere Regionen / Länder übertragbar, in denen diese Sprachen gelehrt werden.

Für die Komponente « Kultur » betreffen die 12 im Rahmen von EUR.Friends entwickelten e-Module spezifisch die Partnerregionen der Euregio Maas-Rhein.

### Weitere Fragen ?

**Martine VERJANS**

UHasselt-CTL

[martine.verjans@uhasselt.be](mailto:martine.verjans@uhasselt.be)

**Marie MAWHIN**

HEC Liège

[Marie.Mawhin@uliege.be](mailto:Marie.Mawhin@uliege.be)

